



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Christian Dirschauer (SSW)

und Antwort

**der Landesregierung – Ministerin für Soziales, Jugend, Familie,
Senioren, Integration und Gleichstellung (MSJFSIG)**

Strukturelle und finanzielle Weiterentwicklung des Landesaktionsplans „Echte Vielfalt“

Vorbemerkung des Fragestellers:

Laut Vereinbarung im Koalitionsvertrag „Ideen verbinden. Chancen nutzen. Schleswig-Holstein gestalten“ soll der Aktionsplan „Echte Vielfalt“ in der aktuellen Wahlperiode gemeinsam mit Organisationen und Initiativen strukturell und finanziell zum Landesaktionsplan „Echte Vielfalt 2.0“ weiterentwickelt und die Wirkungen z.B. durch eine Neuauflage der Studie „Echte Vielfalt“ evaluiert werden. Zudem soll neben den bisher bestehenden Fördermöglichkeiten für niedrigschwellige Angebote und Projekte ein Maßnahmenpaket entwickelt werden, das bestehende Diskriminierungen und psychische Belastungen in den Blick nimmt und zu deren Beseitigung beiträgt.¹

1. Mit welchen Organisationen und Initiativen wurden zum Zweck der Weiterentwicklung des Aktionsplans „Echte Vielfalt“ bereits Gespräche geführt und zu welchem Zeitpunkt fanden diese statt?

¹ https://sh-gruene.de/wp-content/uploads/2022/06/Koalitionsvertrag-2022-2027_.pdf

Antwort:

Im Januar 2026 fanden zwei Austauschformate statt. Folgende Organisationen und Initiativen haben daran teilgenommen und sich in die Weiterentwicklung des Aktionsplans eingebracht:

Antidiskriminierungsstelle Schleswig-Holstein
Flensbunt e.V.
Förde Sparkasse
Geschäftsstelle Echte Vielfalt
HAKI e.V.
Hospiz Initiative Kiel
Kompetenzzentrum Demenz in Schleswig-Holstein
Landesdemokratiezentrum
Landeskulturverband Schleswig-Holstein e.V.
Landesverband Diakonie SH
LAG Queer Bündnis 90/Die Grünen
Paritätischer Wohlfahrtsverband SH
Schlau FL
Schlau SH
ver.di queer
vielfalt.SH
Zebra e.V.
Zentrale Ansprechstelle LSBTIQ* Polizei
Zentrum für selbstbestimmtes Leben Nord (ZSL Nord e.V.)
Zentrum für Prävention, IQSH

Bereits im Herbst 2025 wurden Gespräche mit Haki e.V. und der Geschäftsstelle Echte Vielfalt geführt. Außerdem wurde von den Mitgliedern des Runden Tisches ein Vorschlag für die Ausgestaltung des Landesaktionsplans zur Verfügung gestellt.

2. Wann ist mit der Herausgabe des Landesaktionsplans „Echte Vielfalt 2.0“ zu rechnen und wie sieht die konkrete Zeitschiene der Erarbeitung bis zur Veröffentlichung aus?

Antwort:

Eine Veröffentlichung des Landesaktionsplans ist für den Herbst 2026 vorgesehen. Derzeit erfolgt die Abstimmung mit den Ressorts zu den Maßnahmen der Landesregierung. Anschließend wird der Entwurf zunächst hausintern finalisiert und dann den Ressorts zur Mitzeichnung vorgelegt. Parallel wird das Verfahren für die Gestaltung und den Druck vorbereitet.

3. Welche Ideen und Ansätze zur strukturellen Weiterentwicklung des Aktionsplans „Echte Vielfalt“ verfolgt die Landesregierung/ will sie in den Prozess der Weiterentwicklung einbringen?

Antwort:

Der Landesaktionsplan Echte Vielfalt beruht bisher auf einem Landtagsbeschluss (Drucksache 18/1459 (neu)), sowie einzelnen Fördermaßnahmen, die sich aus diesem ableiten. Mit der strukturellen Weiterentwicklung wird eine gemeinsame Grundlage geschaffen, die die Inhalte und Maßnahmen im Bereich Echte Vielfalt zusammenbringt. Dadurch wird der Themenkomplex zu LSBTIQ* erstmalig ganzheitlich festgehalten und dient damit als Basis für die weitere Arbeit der Landesregierung. Queerpolitik wird als Querschnittsthema begriffen, daher sind alle Ressorts beteiligt worden, sich mit Maßnahmen im Rahmen ihrer Zuständigkeit einzubringen.

4. Welche Ideen und Ansätze zur finanziellen Weiterentwicklung des Aktionsplans „Echte Vielfalt“ verfolgt die Landesregierung/ will sie in den Prozess der Weiterentwicklung einbringen?

Antwort:

In 2025 wurden die Fördermittel im Bereich der institutionellen Förderung von Haki e.V. und dem Bildungs- und Antidiskriminierungsprojekt Schlau erhöht. Des Weiteren wurden in 2026 Mittel für die Erstellung des Aktionsplans neu in den Haushalt eingebracht. Mit diesen Mitteln konnten die Austauschveranstaltungen durchgeführt und die Neuauflage der Fibel „Echte Vielfalt“ finanziert werden. Weitere Maßnahmen sollen in der zweiten Jahreshälfte umgesetzt werden. In Prüfung ist derzeit beispielsweise die Durchführung eines Fachtages.

5. Liegt bereits ein Konzept oder Design für die Neuauflage der Studie „Echte Vielfalt“ vor und wenn ja, welche Unterschiede und Neuerungen sind im Vergleich zur Studie „Echte Vielfalt“ aus dem Jahr 2019 geplant?

Antwort:

Zunächst sollen die Ergebnisse aus der Bundesbefragung der Antidiskriminierungsstelle des Bundes ausgewertet werden, die auch Erkenntnisse für Schleswig-Holstein liefern, bevor eine mögliche eigene Studie aufgelegt wird.